

Vergabeskandal am Dossenweg: Stadt plant Lockerung der Wohnungskriterien!

Am 9. Dezember 2024 kritisieren Bewerber die Vergabekriterien für Eigentumswohnungen am Dossenweg. Änderungen im Stadtrat geplant.

Karmelitenstraße 43, 97070 Würzburg, Deutschland - Bei der Vergabe von Eigentumswohnungen am Dossenweg in Salzburg hat die Stadtverwaltung schwere Kritik geerntet. Viele Interessenten sind unzufrieden mit den vorgelegten Vergabekriterien, die eine Mindestnutzungsdauer als Hauptwohnsitz verlangen. Dies kann für potenzielle Käufer problematisch sein, da familiäre oder berufliche Veränderungen, wie eine Scheidung oder ein Jobwechsel, diese Verpflichtung gefährden können. Laut **ORF Salzburg** belaufen sich zudem über die Hälfte der angebotenen Wohnungen auf Baurechtsverträge. Diese Form des Erwerbs bedeutet, dass die Wohnung nur zeitlich begrenzt genutzt werden kann, was den Wert der Immobilie in den letzten Jahren der Nutzung erheblich senken kann. Dies stellt für Familien oft ein unüberwindbares Hindernis dar und erschwert zusätzlich die Finanzierung durch Banken.

Die Stadtverwaltung hat nun beschlossen, die Vergabekriterien zu lockern, um diese unpopulären Wohnungen dennoch an den Mann zu bringen. Am langen Sitzungstag am Montag wird der Stadtsenat darüber beraten, und im Gemeinderat sollen am Mittwoch die nötigen Beschlüsse folgen. Um die Vergabekriterien ausgewogener zu gestalten, wird darauf geachtet, dass Käufer vorab finanzielle Sicherheiten nachweisen können. Diese Transparenz soll auch die Möglichkeit schaffen,

diskriminierungsfreie Wohnungsvergabe zu fördern, wie **Stadtbau Würzburg** anmerkt, wo klare Richtlinien zur Fairness in der Wohnungsvergabe und der Notwendigkeit einer stabilen Nachbarschaft betont werden.

Vorgaben für eine faire Vergabe

So wird darauf geachtet, dass alle Interessierten unabhängig von persönlichen Merkmalen fair behandelt werden. Dies umfasst Eckpunkte wie die Berücksichtigung individueller Lebenssituationen, die eine Dringlichkeit für eine Wohnung bedingen. Ob familiäre Veränderungen oder außergewöhnliche Umstände – die Stadt will den Zugang zum Wohnungsmarkt erleichtern und ein gutes Miteinander im Quartier fördern. Es bleibt spannend, ob die anstehenden Lockerungen tatsächlich den gewünschten Effekt haben und die kontrovers diskutierten Wohnungen erfolgreicher vergeben werden können.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Karmelitenstraße 43, 97070 Würzburg, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• salzburg.orf.at• www.stadtbau-wuerzburg.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at